

Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 04 / 2012

Lünne, den 9. März 2012

4-1: Spritzen-TÜV in Lünne am 16. April

Am Montag, den 16. April ist der Spritzen-TÜV der Agravis-Landtechnik Meppen wieder in Lünne, wie gewohnt in Hackmanns

Kartoffelhalle. Eine Anmeldung mit einer verbindlichen Termin-Vergabe ist zuvor in Lünne erforderlich (Tel.: 05906-93000).

4-2: Unsere Öffnungszeiten zur Frühjahrssaison

Lünne:	Lager + Büro Markt	Mo-Fr: 7.30-12.00 Uhr und 13.00-16.30 Uhr; Mo-Fr: 8.30-18.00 Uhr durchgehend	Sa: 8.00-12.00 Uhr Sa: 8.00-13.00 Uhr
Leschede:	Lager + Markt	Mo-Fr: 7.30-12.00 Uhr und 13.30-17.30 Uhr;	Sa: 7.30-12.00 Uhr
Freren:	Lager + Büro	Mo-Fr: 7.30-17.00 Uhr durchgehend	Sa: 7.30-12.00 Uhr
Salzbergen:		Mo-Fr: 8.00-12.30 Uhr und 13.30-18.00 Uhr,	Sa: 8.00-12.30 Uhr
Messingen:		Mo-Fr: 10.00-12.00 Uhr und 13.30-16.30 Uhr;	Sa: 10.00-12.00 Uhr

4-3: Grünland- Pflege, Nachsaat oder Umbruch – neu „Revital 205“

Viele Grünlandlandflächen lassen sich noch Zeit mit dem Wiederergrünen, und haben ebenfalls sehr unter dem schneefreien Frost gelitten. Während Einjährige oder A2-Mischungen sichere Umbruchkandidaten sind, stehen viele A1-Ansaaten (Welsches Weidelgras) noch auf der Kippe. Hier ist noch etwas Geduld gefragt. Viele Dauerweiden und mehrjährige Schnittmischungen, scheinen mit dem Wachsen wieder zu beginnen, auch wenn hier größere Lücken und dünne Narben nicht ausgeschlossen werden. Insgesamt haben aber, wie beim Getreide auch, die Flächen die Ende Januar von der Entwicklung recht üppig und weit in den Frost gegangen sind, mehr unter der Kälte gelitten als die

„normal“ entwickelten Bestände. Wir empfehlen jetzt diese Narben mineralisch anzudüngen und die anheftenden „Blattrestplacken“ freizustriegeln. Mit geeigneten Schlitzgeräten kann ohne Narbenbruch nachgesät werden (am besten über kreuz). Neben den bereits bekannten Grasmischungen (jetzt alle neu in 20-kg-Säcken) empfehlen wir jetzt neu zur Nachsaat (20-30 kg/ha) und auch für die Mehrjähriger Schnittmischung als Flächensaat (40 kg/ha) **Revital 205** (=80% DWg spät, 20% Lieschg.). Die Advanta gewährt bei Bestellungen bis zum 21.3. einen Rabatt von 4 € je 20 kg. Infobroschüren sind am Lager erhältlich.

4-5: Getreide-Frühjahrs-Unkrautspritzung nur in stabilen Beständen

Jede Herbizidmaßnahme ist auch Stress für die Kulturpflanze. Die Bestände sollten zum Spritzzeitpunkt daher nicht geschwächt dastehen. Bei vielen Gerste- und Weizenflächen, die gerade dabei sind, sich wieder zu erholen, sollte damit noch gewartet werden. Roggen- und Triticaleflächen sehen häufig deutlich besser aus. Eine Gülledüngung ist zeitnahe zum Spritztermin zu unterlassen oder sollte bereits gut abgereget sein.

Insgesamt empfehlen wir die genannten Produktmengen nicht zu reduzieren. Das Thema der Resistenzgefährdung besonders bei Frühjahrsherbiziden besteht weiterhin.

Husar OD Power Set (0,1 l/ha Husar + 1 l/ha Mero) – für 5 + 20 ha, unser Standard-Frühjahrs-Herbizid in Weizen, Triticale, Roggen, geht auch in Sommergerste, **nicht in Wintergerste**. In AHL - Mero weglassen.

Bei ersten Anzeichen von Windhalm-Resistenzen sollte man 1,5 l IPU/Arelon Top hinzugeben, was aber mit Auflagen verbunden ist (siehe unten).

Broadway (130 g/ha + 0,6 l/ha FHS) im 7,7 ha-Pack (=1 kg). Breitband-Herbizid **nicht in Wintergerste und nicht in Sommergetreide Wirkungsschwächen**: Einj. Rispe und Kornblume. Broadway braucht **Tagestem-**

peraturen von mind. 8-10 °C . Keine Empfehlung in AHL.

Ariane C (1 l/ha) im 5 l und 20 l-Kanister, zur späten Bekämpfung von Distel, Klette, Kamille, Kornblume u.a. **in allen Wintergetreidearten** (bis EC 39 Ährenschieben) und allen Sommergetreidearten (bis EC 30 Schossbeginn)

Frühj.-Herbizid-Empfehlung im Winterweizen, Triticale und Winterroggen:

- Standardbekämpfung (Mero-nicht in AHL) **100ml/ha + Mero Husar OD Power Set**
- Zusatz zur frühzeitigen Bekämpfung von Klette und Kornblume + 75-150 ml/ha **Primus**
- Zusatz bei großer Vogelmiere, Hirtentäschel und Klatschmohn 10-15 g/ha **Pointer**
- Mind. 8°C + Schwäche bei Rispe und Kornblume 130 g/ha **Broadway** + 0,6 l/ha FHS

* IPU nicht auf sandigen humusarmen Böden - weniger als 1,72 % Humus

4-4: Wie ausgewintertes Getreide umbrechen ?

Viele kritische Bestände fangen an, sich unter den günstigen Witterungsbedingungen langsam wieder zu erholen. Dort wo in Einzelfällen größere Teilflächen oder gar ganze Flächen sich nicht mehr ausreichend regenerieren, steht ein Umbruch an. Nach einer im Herbst bereits getätigten Herbizidmaßnahme

mit „Bacara forte“ oder vergleichbaren Mitteln sollte vor Mais, Kartoffel, Rübe oder Sommergetreide gepflügt werden (kein Anbau von Hafer). Bei pflugloser Bestellung sind Schäden in der Folgekultur möglich. Eine tiefe Bearbeitung mit der Spatenmaschine sollte aber gehen.

5-5: Alljährliche Mangan-Blattdüngung in der Wintergerste

Wie jedes Jahr sollte man bei der W-Gerste soweit **nesterweise Aufhellungen** auftreten, die trotz Wiederergrünen nach Andüngung nicht verschwinden, zur Behebung an die Mangan-Blattdüngung denken. Wir empfehlen **1-2 l/ha Lebosol Mangannitrat + 5-10**

kg/ha Bittersalz bei Tagestemperaturen von 10°C oder mehr. Eine Mischung mit Pflanzenschutzmitteln ist möglich, wird aber in geschwächten Beständen nicht empfohlen.

5-5: Desintec- Aktion Rind: auch für Schweinebetriebe interessant!

Noch bis Ende März läuft die Desintec Aktion „Rind“. Zur Bestellung bestimmter Produkte erhalten sie ab einem Warenwert von 100,- € einen 1kg-Pack „**BrodEx**“ (Schmackhaftes Rattengift) gratis dazu; ab einem Warenwert von 250,- € wird eine 14kg-Packung des bekannten Waschmittels **Persil Professional** *gratis* zur Bestellung beigegeben.

vorrangig zur Gesäugedesinfektion der Sauen vor dem Einstellen in die Abferkelbucht.

Zur Schädnerbekämpfung sind die bewährten **„RodeEx Pastenköder“** sowie die neuen, geschmacklich sehr interessanten **„BrodEx Haferflockenköder“** gelistet.

Interessant für Schweinehalter: Aus den angebotenen Produkten eignet sich das Zitendippmittel **„Raidip 5000“** wegen des hohen Jodgehaltes und der guten Hautpflege her-

Daneben möchten wir auch auf das bewährte **„Floorcal pH 12“** hinweisen. Dieser hochalkalische Einstreukalk wird in den Lauf- und Liegeflächen der Kühe verteilt, sorgt dort für eine Hygienisierung und beugt so Euter- und Klauenerkrankungen vor.